



## Nachruf auf Dr. Wilfried Wagner

Wir trauern um Dr. Wilfried Wagner, unseren früheren langjährigen Mitarbeiter und OUT-Vorstandsmitglied, der nach langer Krankheit am 6. Januar 2026 im Alter von 74 Jahren verstorben ist.

Wilfried Wagner studierte nach dem Abitur von 1970-1974 Physik an der Humboldt-Universität zu Berlin. Nach dem Physik-Diplom ging er an die Akademie der Wissenschaften (AdW) der DDR, wo er sich im Zentralinstitut für Elektronenphysik (AG Flüssigkristalle) mit der Theorie der Flüssigkristalle beschäftigte, eine Materialklasse, die seit den 1960er Jahren für elektronische Anzeigen (Displays) intensiv untersucht und technisch genutzt wurde.

Bereits 1979 verteidigte er seine Dissertation mit dem Titel „Die Berücksichtigung der Paarkorrelationsfunktion bei der Beschreibung nematischer Flüssigkristalle“ an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Bis zum Beitritt der DDR zur BRD forschte Wilfried Wagner an der AdW weiter zur Theorie der Phasendiagramme von Flüssigkristallmischungen und publizierte eine Reihe von Artikeln.

Die Forschungsergebnisse dieser Arbeitsgruppe wurden dann 1991 vom Wissenschaftsrat der BRD positiv evaluiert.

Im Rahmen des sogenannten Wissenschaftler-Integrations-Programms (WIP) wurde diese Gruppe bis Ende der 1990er Jahre weiter gefördert und konnte unterm Dach der Technischen Universität Berlin im Iwan-Stranski-Institut (Hausvogteiplatz 5-7) ihre Forschung fortsetzen.

Durch persönliche Kontakte zu unserem Verein konnte er zum 1. April 2002 als Mitarbeiter des OUT e.V. gewonnen werden. Damit begann die zweite große Etappe seiner beruflichen Laufbahn, diesmal stärker anwendungsorientiert und auf einem neuen

Technologiefeld: der Entwicklung von Silizium-Chips für die optische Personenzählung in Fahrzeugen des ÖPVN oder in Gebäuden. Seine wesentliche Aufgabe im OUT e.V., in sehr enger Zusammenarbeit mit der iris GmbH in Berlin-Schöneweide, war die Entwicklung des physikalischen Modells eines optischen Flugzeit (Time of Flight-ToF) - Sensors und des physikalischen Modells für die Berechnung der Laserklasse zur Gewährleistung der Augensicherheit. Im Rahmen dieser langjährigen Arbeiten ist auch die Idee für die Entwicklung des sogenannten LENA-Si-Chips entstanden, der gemeinsam mit der iris GmbH (Andreas Thun), der TU Berlin (Prof. Otto Manck) und der X-Fab (Abt. Opto-Technologie) in Erfurt entwickelt und als Muster produziert wurde. Diese erfolgreiche Arbeit von Wilfried Wagner in den diversen Projekten, insbesondere mit der iris GmbH in Berlin-Schöneweide aber auch den anderen Projektpartnern, war der Grund dafür, dass er zum Leiter der Gruppe „Sensorik“ im OUT e.V. berufen wurde, eine Position, die er bis Ende 2018 innehatte.

Auch nach seinem altersbedingten Ausscheiden als Mitarbeiter des OUT war Dr. Wagner dem Verein weiter verbunden. Dem Vorstand des OUT e.V. gehörte er seit September 2020 an. Besonders in den Jahren 2022 und 2023 leistete er einen wesentlichen Beitrag dazu, den Verein zu stabilisieren und die Weichen für eine erfolgreiche Weiterführung unserer Arbeit zu stellen. Wilfried Wagner war ein sehr selbständiger, fachlich versierter Projekt- und Gruppenleiter und ein freundlicher und geschätzter Kollege in unserem Verein. Auch nach seinem Ruhestand war er weiter aktiv und stellte sich 2020 als Kandidat für die Wahl zum OUT-Vorstand zur Verfügung. Wir werden ihn sehr vermissen.

Unser Beileid und Mitgefühl zum Tod von Dr. Wilfried Wagner übermitteln wir seiner Frau Angelika, seinen beiden Töchtern, deren Partnern und den Enkelkindern.

Für den Verein

Dr. Stefan Seeger      Dr. Klaus Ellmer